



(Foto: Schall)

Fassadenreinigung bei IKEA in Karlsruhe

Das flexible Gerät macht den Einsatz wirtschaftlich

Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ Dieser Werbespruch des schwedischen Möbelhaus IKEA gilt mittlerweile als geflügeltes Wort, wenn es um das Einrichten von Wohnungen oder Häusern geht. In der Gebäudereinigung ist aber oft die Frage: „Reinigst Du oder lässt Du schon reinigen?“ Die Filiale schwedischen Möbelhauses in Karlsruhe hat die Antwort für sich gefunden. Die Fassaden wurden von der Firma Schall Fassadenreinigung gereinigt. Geschäftsführer Valentin Schall setzte dabei auf ein Gerät, das speziell für die Reinigung von Glasfassaden und anderen Fassaden (wie Industriefassaden) konzipiert ist.

Auch wenn man es der Fassade des 20.000 Quadratmeter großen IKEA in Karlsruhe mit dem dunklen Blau, dem weißen Rand an der oberen Kante und dem einprägsamen Gelb nicht ansieht. Die Witterungseinflüsse und Abgase hinterlassen an dem Neubau aus dem Jahr 2020 Spuren.

Daher entschloss sich das Unternehmen Schneider Fassaden, das für die Außenhaut des Gebäudes (4.000 Quadratmeter Glasfassade und 16.000 Quadratmeter Metallfassade) verantwortlich war, die Reinigung auszuschreiben. Den Zuschlag bekam Valentin Schall und sein Unternehmen aus dem gut 30 Kilometer entfernten Bad Wildbad. „Die Herausforderung bei diesem Auftrag war, dass das weiße Fassadenkleid aus U-förmig gekanteten Aluminiumblechen besteht, die als offene Vorsatzschale in einer Netzstruktur um die Kassettenwände der Blaublechfassade montiert wurden“, erläutert der Geschäftsführer. Was übersetzt heißt: Die Reinigung war kein normaler Job für Valentin Schall, der selbst bei diesem Auftrag auf der

Arbeitsbühne stand. Bei diesem Auftrag waren also Planung und das richtige Gerät gefragt. Das Problem dabei ist, dass die falschen Geräte verwendet werden. „Metallfassaden werden oft mit Hochdruckreinigern gereinigt werden“, erläutert Schall. Das kam für Schall nicht infrage. Schon gar nicht eine manuelle Reinigung. Er hat für sich die Frage „Reinigst Du noch oder lässt Du reinigen?“ durch den Hycleaner Red Evo I beantwortet. Durch Recherche kam Valentin Schall auf die Geräte von TG Hylift GmbH aus Gronau an der Grenze zu den Niederlanden. Für den Bereich der Fassadenreinigung hat das Unternehmen verschiedene Modelle im Programm. Zur Außenreinigung von Fassaden ist der Hycleaner Red Evo I sinnvoll, um große Flächen innerhalb kürzester Zeit vom Schmutz zu befreien.

„Die Reinigungshöhe wird lediglich durch die maximale Höhe der Arbeitsbühne begrenzt. Nachdem der Hycleaner Red Evo I über einen Aluminiumrahmen an dem Arbeitsbühnenkorb montiert und die Wasserzufuhr angeschlossen ist, kann mit der Reinigung begonnen werden“, so das Unternehmen.



Durch Recherche kam Valentin Schall auf die Geräte von TG Hylift GmbH aus Gronau an der Grenze zu den Niederlanden. (Foto: Schall)

Diese Beschreibung kann Valentin Schnell bestätigen: „Das Gerät reinigt verschiedene Fassadenformen mit den unterschiedlichsten Oberflächen und Materialien schonend, effektiv, schnell und vor allem wirtschaftlich.“ Die Zusammenarbeit mit dem Hersteller TG Hylift beschreibt Schall als „kooperativ und koordiniert.“

Der Auftrag in Karlsruhe, der rund acht Wochen in Anspruch genommen hat, war für Schall ein solcher großer Auftrag und Erfolg, dass er ein Video zum Einsatz produzieren ließ. Ein weiterer Auftrag schloss sich an und ein weiteres Video wurde beim bekannten Sekt-Hersteller Henkell in Wiesbaden produziert. Neben Schall als Protagonist und Bediener auf der Arbeitsbühne war auch hier der Hycleaner Red Evo I im Einsatz.

Text: Daniel Faust



20.000 Quadratmeter groß ist die Fläche der IKEA-Filiale. Die Reinigung der unterschiedlichen Fassadenteile ist sehr aufwendig. (Foto: Schall)

Reinigungs Markt

Auch unterwegs immer mit dabei!

facebook